

# Hoffmanns Gefährtinnen

Von Jacques Offenbach

## Synopsis

### I. Akt

„Geister des Bieres – Geister des Weins!“

Zu Beginn der Oper laden zwei Geister die Zuschauer zur Geschichte um den jungen Hoffmann ein, Dichter und Musiker, der wegen der enttäuschten Liebe zur Sängerin Stella unglücklich ist. Diese möchte erneut Kontakt mit Hoffmann aufnehmen. Die Muse, Rivalin all seiner Frauen, will Stella fernhalten, damit er sich nur der Kunst widmen kann. So fängt sie Stellas Brief an Hoffmann ab, verwandelt sich in seinen Freund Nicklausse, lenkt Hoffmann in trinkfreudiger Gesellschaft Nathanaëls mit Musik ab und bringt ihn zum Erzählen von Geschichten über folgende drei Frauen:

### II. Akt

Olympia: Hoffmann kennt Olympia nur vom Hörensagen und ist ihr bereits blind verfallen. Er befindet sich mit Nicklausse, der sich zuvor noch einen Spaß aus Hoffmanns Leidenschaft für Olympia macht, in ihrer Gegenwart und versucht sich ihr anzunähern. Dies scheitert, denn Olympia ist sehr viel technischer veranlagt, als es zu einem Menschen wie Hoffmann passen würde.

### III. Akt

Antonia. Hoffmanns innige Liebe und einstige Musikpartnerin, ist alleine in ihrem Zimmer und träumt von Hoffmann, den sie immer noch liebt und von ihrem Vater, dem sie geschworen hat nicht mehr zu singen. Ihrer eigentlichen Passion zu singen durfte sie, von Krankheit geschwächt, nicht mehr nachgehen, worunter Antonia schmerzlich gelitten hat.

Überraschend erscheint Hoffmann - gefolgt von Nicklausse. Nach dem Klären aller offenen Fragen gibt es Gesang von früherer Liebe und Hoffnung auf eine gemeinsame Zukunft. Nicklausse vertieft sein intrigantes Spiel. Unter den folgenden emotional verwirrenden Umständen verliert Antonia den Verstand und die Krankheit nimmt ihr das Leben.

## Pause

### IV. Akt

Giulietta. Die Kurtisane ist heimliche Komplizin von Nicklausse, der von ihr Hoffmanns Seele verlangt, was diese zunächst verweigert zu tun. Nach gezielter Provokation bringt Nicklausse Giulietta doch dazu, Hoffmann für sich zu gewinnen um an das verlangte Spiegelbild Hoffmanns zu kommen. Dies gelingt ihr mit kühler Berechnung. Nicklausse ist entsetzt, Hoffmann tief verletzt und es kommt zum Äußersten. Während alle drei ihre eigene Reminiszenz an eine schöne Liebesnacht haben, stirbt Giulietta.

### V. Akt

Stella. Während nach all diesen Erzählungen kein Zuhörer mehr da ist - bis auf Nicklausse - lehnt Hoffmann an der Bar. Stella kommt unerwartet. Nach weiterer Ablehnung Hoffmanns fordert ihr Stolz sie auf zu gehen. Hoffmann bietet ihr einen Abgesang dar. Die Beziehung zerbricht. Die Muse siegt.

„Macht die Liebe auch groß, macht noch größer der Schmerz.“